

Einige statistische Angaben¹⁹:

Der Band *Concilia* 2/1 umfasst die Jahre 742 – 818, also 77 Jahre, für die 40 Konzilien ediert wurden. Band 2/2 umfasst die Jahre 819 bis 842, also 24 Jahre, hier sind 22 Konzilien ediert oder registriert²⁰. Außerdem bietet dieser Band 11 gefälschte Stücke für die Zeit von 742 bis 842. Band 3 umfasst die Jahre 843 – 859, also 17 Jahre, für die 48 Konzilien und 1 gefälschtes Stück geboten werden. In diesen Jahren war also zumindest zahlenmäßig der Höhepunkt der Konzilstätigkeit in der Karolingerzeit erreicht. Band 4 umfasst die Jahre 860 – 874, also 15 Jahre mit 41 Konzilien. Der abschließende Band 5 umfasst die Jahre 875 – 911, also 37 Jahre; in diesem Band sind 60 Konzilien ediert und weitere 23 fragliche Stücke behandelt.

Wenn wir fragen, von welchen Synoden die umfangreichsten Aktenstücke ediert werden konnten, so ergibt sich folgendes: Im Band 2/1 nehmen die Akten des Konzils von Aachen 816 den meisten Raum ein; es folgen die Akten von Frankfurt 794 und die Kanones des Synodenquintetts 813²¹. Im Band 2/2 sind Paris 825, Paris 829 und Aachen 836 die vom Umfang her bedeutendsten Synoden²². Der Band 3 widmet den Synoden von Meaux-Paris 845/46, von Savonnières 859, von Soissons 853 und von Rom 853 den meisten Raum²³. Im Band 4 sind die umfangreichen Akten die von Douzy 871 sowie die von Worms 868²⁴. In Band 5 schließlich sind die Spitzenreiter Tribur 895, Troyes 878 und Trosly 909²⁵.

19) Zur inhaltlichen Analyse der Kanones der Konzilien in der Karolingerzeit vgl. Wilfried HARTMANN, *Die Synoden der Karolingerzeit im Frankenreich und in Italien* (1989) und DERS., *Kirche und Kirchenrecht um 900. Die Bedeutung der spät-karolingischen Zeit für Tradition und Innovation im kirchlichen Recht* (Schriften der MGH 58, 2008) bes. S. 191-286.

20) Im Inhaltsverzeichnis der beiden Teilbände MGH Conc. 2/1 und 2/2 sind diejenigen Synoden, die nur als Regesten geboten sind, mit einem Stern (*) versehen; vgl. MGH Conc. 2/1 S. IX-XI und Conc. 2/2 S. IX-XI.

21) Aachen 816: MGH Conc. 2/1, S. 307-464; Frankfurt 794: S. 110-171; die fünf Synoden von 813: S. 245-306.

22) Paris 825: MGH Conc. 2/2, S. 473-551; Paris 829: S. 605-680; Aachen 836: S. 704-767.

23) Meaux-Paris 845/46: MGH Conc. 3, S. 61-132; Savonnières 859: S. 447-489; Soissons 853: S. 253-293; Rom 853: S. 308-346.

24) Douzy 871: MGH Conc. 4, S. 410-572; Worms 868: ebd. S. 246-311.

25) Tribur 895: MGH Conc. 5, S. 319-415, der Text der Kanones findet sich auf S. 341-387; Troyes 878: ebd. S. 76-148, Protokoll und Kanones auf S. 92-136; Trosly 909: ebd. S. 497-562.